

Leitfaden für Arbeitskreise Junglandwirte



Vorstandsteam der Junglandwirte Niedersachsen

v.l.: Max Klockemann, Anneke Eggers, Philipp Hattendorf,
Karoline Vorlop, Christoph Giere und Anneke Kreißig^{*)}

^{*)} bis November 2025

„Was braucht es, um einen Arbeitskreis Junglandwirte mit Leben zu füllen?“

Liebe Junglandwirtinnen,
liebe Junglandwirte,

dieser Leitfaden ist als Hilfestellung für Euch Junglandwirti:nnen gedacht, die Ihr in Eurer Region einen Arbeitskreis Junglandwirte gründen und vorantreiben wollen. Der Leitfaden richtet sich zudem an bereits etablierte Arbeitskreise, die neue Impulse und frischen Wind brauchen. Der Leitfaden gibt Tipps rund um alles, was bei der Vorstandsarbeit und bei der Planung, Organisation und Umsetzung von Veranstaltungen im Rahmen eines Winterprogramms zu beachten ist. Bei etablierten Arbeitskreisen ist besonders der Übergang von einem Vorstandsteam an die Nachfolger:innen herausfordernd. Es gilt sicherzustellen, dass das neue Vorstandsteam die bisherige Arbeit möglichst nahtlos weiterführen kann.

Wir und weitere Mitstreiter:innen aus den Arbeitskreisen haben unsere Erfahrungen mit der Arbeitskreisarbeit in diesem Leitfaden erstmals schriftlich für Euch zusammengetragen. Wir hoffen, dass die eine oder andere Empfehlungen Euch weiterhilft. Wie Ihr Euren Arbeitskreis vor Ort organisiert und mit Leben füllt, ist allein Eure Sache. Ihr arbeitet eigenständig und unabhängig.

Für Rückfragen und weitere Anregungen stehen wir Euch mit unserem Vorstandsteam und unserer Geschäftsführung gerne zur Verfügung.

Viel Spaß und gutes Gelingen wünschen Euch

Eure Junglandwirte Niedersachsen

Hinweis: Wegen der besseren Lesbarkeit verwenden wir teilweise nur die männliche Form, sprechen jedoch geschlechtsunabhängig immer alle Personen an.

Inhaltsverzeichnis

1. Motivation
2. Was wollen Arbeitskreise Junglandwirte?
3. Vorstandsteam und Mitgliederversammlung
 - 3.1 Vorsitzende/r
 - 3.2 Vorstandssitzungen
 - 3.3 Mitgliederversammlung
 - 3.4 Satzung
4. Kommunikation
 - 4.1 Kommunikation nach innen (innerhalb des Vorstandsteams)
 - 4.2 Kommunikation nach außen (Öffentlichkeit)
5. Finanzen
6. Anregungen für Euer Programm
 - 6.1 Grundsätzliches
 - 6.2 Ideenbörse
 - 6.3 Organisation von Veranstaltungen
7. Wie erreichen wir die Junglandwirt:innen in unserer Region?
8. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
9. Wo findet Ihr Unterstützung vor Ort?
 - 9.1 Kreislandvolkverband vor Ort
 - 9.2 Weiterbildung Studienkurs Niedersachsen
 - 9.3 Nachbar-Arbeitskreise

Anhang: Satzung Arbeitskreis junger Landwirte Uelzen

1. Motivation

Ihr seid Junglandwirt:innen, die ...

- sich vernetzen wollen
- sich einbringen wollen
- sich weiterbilden wollen
- mitgestalten wollen
- etwas verändern wollen für die Junglandwirt:innen vor Ort und für Eure Region

... und daher dringend einen Arbeitskreis Junglandwirte gründen oder mit frischem Wind versehen wollt!!!

2. Was wollen Arbeitskreise Junglandwirte?

Niedersächsische Junglandwirt:innen wollen sich heute wie bereits vor Jahrzehnten in regionalen Arbeitskreisen vernetzen, ihre Interessen eigenständig vertreten und sich um ihre Weiterbildung kümmern. Die Arbeitskreise Junglandwirte bieten im Winter ein vielfältiges Programm für die Junglandwirt:innen in ihrer Region und weitere Interessierte an. Das Besondere an den Arbeitskreisen ist von Anfang an, dass sie von der Basis her entstanden und entstehen, indem sich Junglandwirt:innen vor Ort engagieren.

Den ersten Arbeitskreis gründeten Junglandwirt:innen im Landkreis Uelzen bereits 1965. Weitere Arbeitskreise entstanden in den 1970'er und 1980'er Jahren in und um Bremervörde, Stade und in der Lüneburger Heide. Bis heute haben sich landesweit rund 25 Arbeitskreise Junglandwirte gegründet. Die Arbeitskreise sind in der Regel keine im Vereinsregister eingetragenen Vereine.

1988 schlossen sich die Arbeitskreise landesweit zusammen, um ihren Interessen auch auf Landesebene zu vertreten. Die Arbeitskreise gründeten die „Landesarbeitsgemeinschaft Junger Landwirte“, die seit Juli 2013 ein eingetragener Verein ist und seither den Namen „Junglandwirte Niedersachsen e.V.“ trägt. In diesem Dachverband fungieren alle Arbeitskreise als Mitglied.

3. Vorstandsteam und Mitgliederversammlung

Aller Anfang ist schwer. Daher sucht Euch ein Team von hochmotivierten Gleichgesinnten, möglichst aus verschiedenen Gegenden in Eurer Region. Dann können sich die Mitglieder Eures Vorstandteams in den verschiedenen Gegenden Eurer Region bekannt machen und Ihr habt in verschiedenen Dörfern Ansprechpartner für die dortigen Junglandwirt:innen. Motiviert Euch gegenseitig und begeistert Andere für Euren (geplanten) Arbeitskreis! Mit einem Führungsteam von drei bis fünf Personen lässt sich schlagkräftig arbeiten.

Wie setzen wir ein erfolgreiches Vorstandsteam zusammen?

- Findet Mitstreiter:innen, die etwas bewegen wollen
- Motivierte und gleichgesinnte junge Frauen und Männer
- Junglandwirt:innen und junge Leute, die im vor- oder nachgelagerten Bereich der Landwirtschaft tätig sind
- Gemischte Altersstruktur, damit Jüngere in die Vorstandsarbeit reinwachsen
- Selbstverständnis als Führungsteam:

- Bereitschaft, sich zu engagieren
- Bereitschaft, Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen
- Willenskraft
- Zusammenhalt
- Teamgeist und Teamfähigkeit
- Gegenseitige Motivation und Unterstützung
- Wirksam handeln, um die Ideen umzusetzen und etwas auf die Beine zu stellen
- Offen sein für moderne und zukunftsweisende Themen und Methoden
- bestehendes regionales Netzwerk nutzen und weiter ausbauen wollen bzw. regionales Netzwerk aufbauen
- ggf. Interesse am Aufbau eines überregionalen und ggf. landesweites Netzwerks
- Diese Talente bereichern Eurer Vorstandsteam:
 - Führungskompetenz und soziale Kompetenz
 - Kreativität, Ideen haben / quer denken können
 - planen und organisieren können / Umsetzungsfähigkeit

3.1 Vorsitzende

Vorsitzende haben in Vorstandsteams eine besondere Bedeutung, da sie das Vorstandsteam führen. Folgende Aspekte sind hilfreich, damit die Arbeit im Vorstandsteam gut funktioniert:

- Motivation, Engagement und Freude an Führungsaufgaben als Vorsitzende/r
- Aufgaben und Zuständigkeiten im Vorstandsteam klar aufteilen und transparent machen, damit die Aufgaben für alle erkennbar, leistbar und umgesetzt sind.

Zum Beispiel:

- Wer übernimmt die Aufgabe als Kassenwart:in?
- Wer übernimmt die Aufgabe als Schriftführer:in?
- Wer pflegt die Kontaktdaten der Mitglieder und von weiteren Interessierten?
- Wer kümmert sich um Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (social media etc.)?
- Wer erstellt und versendet Einladungen zu Veranstaltungen?
- Organisiert bei Bedarf zusätzlich Unterstützung aus den Reihen Eurer Mitglieder
- Klarheit über die Länge der Amtszeit der Vorstandsmitglieder und über das Wahlprozedere (s. 3.3 Mitgliederversammlung)
- Wahlen im Vorstand so vorbereiten, dass immer nur Teile des Vorstandsteams neu besetzt werden. Dies sichert die Fortführung der Arbeitskreisarbeit ab. Voraussetzung ist eine gemischte Altersstruktur des Vorstandsteams
- Wenn Jüngere übernehmen: Plant beim Übergang auf ein jüngeres Vorstandsteam genügend Zeit für die Übergabe der Aufgaben ein, damit die Arbeit im Arbeitskreis erfolgreich weiterlaufen kann. Stellt Euch für Fragen zur Verfügung

3.2 Vorstandssitzungen:

- Regelmäßige Sitzungen (zusätzliche Termine möglichst vermeiden)
- Strukturierte Tagesordnung
- Klare Moderation durch Vorsitzenden

- Lebhaftige Diskussionen und offenen Austausch fördern
- Bearbeitung und Erledigung der im Vorstandsteam übernommenen Aufgaben
- Humor: Vorstandssitzungen dürfen Spaß machen!
- Zeiten der Sitzungen so planen, dass sie für Vorstandsteam gut zu realisieren sind
- Konkreten Termin für die nächste Sitzung abstimmen
- Planung Winterprogramm und einzelne Veranstaltungen:
 - Genau abstimmen, wer für welche Aufgaben zuständig ist und wer was organisiert
 - Was ist bis wann zur organisieren?
 - Mögliche Veranstaltungsorte sondieren (z.B. bestimmte Gaststätte)
 - Wie laden wir ein?
 - Versenden der Einladungen bis zu bestimmtem Termin: wer zuständig?
 - Wie darüber hinaus für die Veranstaltung werben?
 - Wer besorgt kleines Geschenk für Referent:innen und Gastgeber auf Höfen?
- Zeitnah nach jeder Veranstaltung Feedback innerhalb des Vorstandteams einholen:
Was lief gut? Was wollen wir künftig anders machen? Wie können wir unsere Zielgruppe ggf. noch besser erreichen?
- Wenn alle Veranstaltungen des Winterprogramms gelaufen sind: Besprechen, was gut lief und was zu verändern ist

3.3 Mitgliederversammlung

Einmal jährlich sind Mitglieder und Interessierte zu einer Mitgliederversammlung einzuladen. Der Vorsitzende lädt ein und leitet die Sitzung. In der Mitgliederversammlung werden die Aktivitäten des AK vorgestellt (Geschäftsbericht). Die Mitglieder wählen die Vorstandsmitglieder. In einem Protokoll sind die Beschlüsse der Mitgliederversammlung und bei Wahlen die Ergebnisse festzuhalten.

3.4 Satzung

Wir halten es für sinnvoll, dass jeder Arbeitskreis eine eigene Satzung erarbeitet, in der die wichtigsten Grundlagen der Arbeit des Arbeitskreises festgehalten sind. Das vereinfacht die Vorstandsarbeit. Beispielhaft stellt Euch der Arbeitskreis junger Landwirte Uelzen seine Satzung zur Verfügung (s. ab Seite 13). Dieser Arbeitskreis ist der älteste in Niedersachsen. Den sog. Arbeitsausschuss haben andere Arbeitskreise in der Regel übrigens nicht.

4. Kommunikation:

4.1 Kommunikation nach innen (innerhalb des Vorstandteams):

- Klare und verlässliche Kommunikation zwischen Vorsitzendem und Vorstandsteam
- Klar benennen, auf welchen Kanälen das Vorstandsteam miteinander kommunizieren will
 - WhatsApp-Gruppe oder anderer Messenger?
 - Mail?
- Konstruktive Kommunikation innerhalb des Vorstands-Teams
- Fairer und respektvoller Umgang bei Uneinigkeiten
- Uneinigkeiten/Störungen offen ansprechen und um konstruktive Klärung bemüht sein

4.2 Kommunikation nach außen (v.a. andere Junglandwirt:innen in der Region und allgemeine Öffentlichkeit):

- Klar kommunizieren, wer der Vorsitzende ist
- Einrichten eines Mailkontakts für den Arbeitskreis, der unabhängig von der Person des Vorsitzenden gilt, und über den Eurer Arbeitskreis erreichbar ist.
- Infos und Kontaktdaten Eures Arbeitskreises in einer Rubrik „Junglandwirte“ auf der Website des Kreislandvolkverbandes vor Ort erfragen
- Im Vorstandsteam klären, über welche Kanäle Eurer Arbeitskreis für seine Veranstaltungen werben will (Whats-App, insta, facebook etc.). Idealerweise kennt sich ein Mitglied des Vorstandsteams gut mit social media aus und übernimmt diese Aufgabe.
- Werbung für die AK-Veranstaltungen v.a. mithilfe von Kacheln für social media und/oder Einladungen als pdf für Mailverkehr
- Zeitnahe Beantwortung von Anfragen an den AK per Mail, WhatsApp, social media etc.

5. Finanzen:

Um Veranstaltungen anzubieten, benötigt Ihr finanzielle Mittel: Anmieten Kleinbus, Erstattung der Reisekosten und/oder Honorare für Referent:innen, Gastgeschenke etc. Wir empfehlen Euch, möglichst viele Junglandwirte zu überzeugen, Mitglied Eures AKs zu werden und einen geringen Jahresbeitrag von z.B. 15 € zu erheben (idealerweise ausschließlich per Lastschrift, um den Aufwand zu minimieren). Ein Muster für eine Beitrittserklärung können wir Euch gerne zur Verfügung stellen. Im Laufe der Jahre baut Ihr so einen Mitgliederbestand und habt regelmäßige Einnahmen, die von Jahr zu Jahr steigen. Wir empfehlen Euch, Junglandwirt:n:innen, die die Altersgrenze von z.B. 40 Jahren erreicht haben, als fördernde Mitglieder zu halten. Erfahrungsgemäß unterstützen diese die Arbeit Eures Arbeitskreises gerne weiter. Im Laufe einiger Jahre könnt Ihr Euch so finanziell auf eigene Beine stellen. Bis dahin unterstützen Euch bei bestimmten Veranstaltungen ggf. Sponsoren in Eurer Region. Dafür kommen Firmen aus dem vor- oder nachgelagerten Bereich in Frage. Ggf. unterstützt Euch der Kreislandvolkverband vor Ort auf Anfrage ebenfalls.

Zudem sind folgende Punkte wichtig:

- Idealerweise ist eine Person aus dem Vorstandsteam für die Kassenführung zuständig (Kassenwart:in) und hat die Finanzen im Blick.
- Ordnungsgemäße und gewissenhafte Kassenführung
- Girokonto für Arbeitskreis auf Namen desjenigen Vorstandsmitglieds, das für Finanzen zuständig ist
- Eventuelle Reisekosten und/oder Honorare für Referent:innen frühzeitig erfragen und einplanen
- Räumlichkeiten: Kosten erfragen, wenn unvermeidbar, einplanen
- Exkursionen: Bei längeren Fahrten kann das Anmieten eines Kleinbusses sinnvoll sein, Kosten erfragen und einplanen
- Eintritt für Eure Veranstaltungen: z.B. 5 € für Nicht-Mitglieder, 0 € für Mitglieder

6. Anregungen für Eurer Programm:

Vor dem Sommer geht es an für das Vorstandsteam an die Planung der Veranstaltungen für den kommenden Winter. Welche Angebote treffen den Nerv der Zeit und kommen bei Junglandwirt:innen in der Region an, die um die 20 Jahre alt sind? Was begeistert sie? Was gibt Impulse für den eigenen Lebensweg? Ein guter Mix verschiedener Veranstaltungsformate und Themenfelder ist wichtig.

Bei unseren jährlichen Mitgliederversammlungen, zu denen wir Euch herzlich einladen, stellen die Arbeitskreise übrigens die Veranstaltungen vor, die am besten angekommen sind. Dieser Austausch bietet viele Anregungen für Eure eigenen Veranstaltungen. Nutzt die Gelegenheit.

6.1 Grundsätzliches

- Wie viele Veranstaltungen wollt Ihr jährlich anbieten? Qualität vor Quantität. Besonders in den ersten beiden Jahren nach der Gründung eines Arbeitskreises reichen zwei oder drei gut organisierte und interessante Veranstaltungen im Winter völlig aus. Wenn Ihr mehr Erfahrung habt, könnt Ihr ggf. mehr Veranstaltungen anbieten. Für den Anfang bieten sich eher einfach zu organisierende Veranstaltungen wie eine (Hof-)Besichtigung an, die wenig Geld kosten und keine Mindestteilnehmerzahl erfordern.
- Ideen entwickeln für Aktivitäten des Arbeitskreises, die für andere Junglandwirt:innen wirklich interessant sind
- Veranstaltungen mit klaren Zielen, spannend, abwechslungsreich und inspirierend
- Welche Themen und Veranstaltungsformate passen zu Eurer Zielgruppe? Vorträge, Exkursionen, Speed-Dating, Podiumsdiskussionen etc.
- Lebhafter Austausch macht Spaß und bringt alle weiter
- Spaßbringende Aktionen, die die Teilnehmenden motivieren
- idealerweise mit Interaktionen, aktiver Einbindung der Gäste
- Zeitfenster: v.a. Ende Oktober bis Ende Februar. Für Exkursionen eher Sommerhalbjahr (möglichst außerhalb der regionalen Idw. Arbeitsspitzen in der Außenwirtschaft)
- Und wenn was schief läuft? Weitermachen und aus Fehlern lernen

6.2 Ideenbörse:

- **Hofbesichtigungen oder Besichtigung vor- oder nachgelagerter Unternehmen:**
Hofbesichtigung bei Junglandwirt:in mit anschließendem Grillen oder Besichtigung eines Unternehmens der vor- oder nachgelagerten Branche. Ein oder max. zwei Besichtigungen pro Jahr vertretbar. Wir raten davon ab, das Programm ausschließlich mit Besichtigungen zu bestreiten. Das wird auf Dauer langweilig.
- **Vorträge etc. mit produktionstechnischen Themen:**
Wichtig ist hierbei, spannende Themen zu finden, die insbesondere für Junglandwirt:innen relevant und interessant sind. Herausfordernd ist, dass es in der Region häufig weitere Anbieter von Vorträgen gibt (z.B. Kreislandvolk, Beratungsring, LWK Niedersachsen) gibt. Ihr habt damit also kein Alleinstellungsmerkmal.

- **Fahrt zur Young Farmers Party der jungen DLG:**
Organisiert mit Euren Mitgliedern zur jährlichen Young Farmers Party im Rahmen der Agritechnica bzw. EuroTier in Hannover und besucht vorher die Messe. Maximal gemeinsame Anreise mit einem Kleinbus (Kosten!) und mit max. Teilnehmerzahl.
- **Ausbildung fertig und dann? Berufliche Fortbildungen:**
Wie geht es beruflich nach der landwirtschaftlichen Ausbildung weiter? Euer Arbeitskreis könnte im jährlichen Wechsel zwei berufliche Fortbildungen in der Agrarwirtschaft vorstellen:
 - Einjährige und zweijährige Fachschule (Vorstellung Absolvent:in und ggf. Lehrkraft)
 - Meisterkurs (Vorstellung durch Absolvent:in und ggf. Bildungsbeauftragter LWK Nds.)
 - Z.B. Hochschule Osnabrück, Rendsburg oder Bernburg (Vorstellung durch Absolvent:in)
 - Z.B. Universität Göttingen, Kiel oder Hohenheim (Vorstellung durch Absolvent:in)
- **Ausbildung fertig und dann? Lange Kurse**
Wie geht es weiter nach dem Abschluss des Meisterkurses, der Fachschule, dem Bachelor oder dem Master? Ihr könntet jedes Jahr jemanden einladen, der eine bestimmte Weiterbildung absolviert hat und diese vorstellt. Wir stellen gerne den Kontakt her. Diese Veranstaltungen kommen erfahrungsgemäß sehr gut an.
Folgende Weiterbildungen kommen z.B. in Frage:
 - Studienkurs Niedersachsen der Akademie Junglandwirte Niedersachsen
Ziel: Qualifizierung für Idw. Ehrenamt und Persönlichkeitsentwicklung (s. 9.3)
 - TOP-Kurs der Andreas Hermes Akademie
Ziel: Qualifizierung für Idw. Ehrenamt und Persönlichkeitsentwicklung
WinterKurs in Oesede, Grundkurs in Grainau/Grundkurs in Herrsching (beide Bayern)
Ziel: Persönlichkeitsentwicklung
 - BUS-Kurs der Andreas Hermes Akademie in Kooperation mit der LWK Niedersachsen
Ziel: Qualifizierung von Betriebsleiterinnen und Betriebsleitern
- **Weiterbildung: Trainings und Seminare:**
 - Eintägige Seminare/Trainings zu Themen wie Kommunikation, Rhetorik, Konfliktlösung, Zeitmanagement, Gedächtnistraining oder mentale Gesundheit etc.
 - Eintägige Seminare zu Themen, die besonders für den Berufsnachwuchs relevant sind wie Mitarbeiterführung, Generationenkonflikte, Hofübergabe, Geldanlage oder Altersvorsorge etc.
- **Ausbildung fertig und dann? Auslandsaufenthalte:**
Junglandwirt:in berichten von eigener Erfahrung auf Idw. Betrieben im Ausland. Zusätzlich Flyer auslegen von der Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes. Die Stiftung vermittelt Idw. Auslandspraktika in versch. Länder an junge Menschen mit einem Berufsabschluss in einem Grünen Beruf. Die Stiftung unterstützt bei der Organisation. Sehr zu empfehlen. Diese Veranstaltungen kommen erfahrungsgemäß sehr gut an. Diese Veranstaltung könnt Ihr z.B. alle drei Jahre anbieten.
- **Veranstaltungen für Auszubildende:**
Um Kontakt zu jüngeren Junglandwirt:innen zu bekommen, ist eine jährliche Veranstaltung sinnvoll, zu der Ihr neben Euren Mitgliedern insbesondere die Berufsschüler:innen (Fachstufe 1 und 2) der Berufsschule in einer Region einladet. Idealweise spricht Ihr dazu eine Euch

bekannte Lehrkraft an. Der AK Junglandwirte Uelzen lädt zu diesem Zweck z.B. jährlich zum „Azubi-Kegeln“ ein, die Junglandwirte Braunschweig zum „Azubi-Grillen“ auf einem Idw. Betrieb eines Junglandwirts in Kombi mit einer Betriebsführung. Die Veranstaltungen werden gerne angenommen. Eine andere Idee wäre, ein Hofführung mit einer Art Speed-Dating zu kombinieren, damit möglichst viele Teilnehmer miteinander ins Gespräch kommen.

- **Exkursionen:**

Jährlich eine Exkursion innerhalb Niedersachsens, in ein anderes Bundesland oder ins benachbarte Ausland. Möglicher Themenmix: Landwirtschaft – Industriebetriebe – Kultur. Dauer: zwei oder drei Tage, bei weiten Reisezielen etwas länger. Mit eigenen PKWs oder mit einem Kleinbus.

- **Podiumsdiskussionen vor Wahlen**

Im Vorfeld von Landtagswahlen bietet es sich an, die demokratischen Kandidaten in Eurem Wahlkreis zu einer Podiumsdiskussion einzuladen und sie zu befragen, welche Pläne sie für die Landwirtschaft haben. Dieses Veranstaltungsformat ist organisatorisch sehr herausfordernd. Häufig organisieren die Kreislandvolkverbände derartig Veranstaltungen. Wir empfehlen Euch, anzufragen, ob Ihr die Veranstaltung ggf. gemeinsam machen könnt.

- **Kamingespräche:**

- Bürgermeister:in aus der Region einladen: Vorstellung der Aufgaben und aktuellen Themen eines Bgm. und Austausch über Kommunalpolitik
- (Junge) Unternehmer:in aus der Region einladen: Vorstellung beruflicher Werdegang und Betrieb, Austausch über Herausforderungen als Unternehmer:in
- Pastor:in aus der Region einladen auf den Betrieb eines Junglandwirts: Hofführung, Austausch über landwirtschaftliche Themen

6.3 Organisation von Veranstaltungen:

- strukturierte Planung der Vorbereitungen mit Terminplanung (was ist bis wann zu erledigen?)
- Plan mit festen Zeiten für den Ablauf der Veranstaltung, Pufferzeiten einplanen
- Gezielt x geplante Veranstaltungen pro Jahr, bekanntes Format von Vorteil
- Überlegen, welches Thema in welche Region passt

7. Wie erreichen wir die Junglandwirt:innen in unserer Region?

Damit viele Junglandwirt:innen und andere Interessierte Euch persönlich, Euren Arbeitskreis und Eure Veranstaltungsangebote kennenlernen und bestenfalls regelmäßig an Euren Veranstaltungen teilnehmen und Mitglied werden, sind vor allem die Fachschulen und Meisterkurse sehr wichtige Partner für Euch. So könnt Ihr kontinuierlich jüngere Mitglieder für Euren Arbeitskreis gewinnen. In der Regel ermöglichen die Fachschulen und Meisterkurse in Eurer Region Euch gerne, dass Ihr Euch und Euren Arbeitskreis im Unterricht bzw. im Meisterkurs vorstellt.

➔ **Wir empfehlen Euch sehr, jeden Meisterkurs einmal zu besuchen und jedes Jahr in jede Fachschulklasse zu gehen, damit jeder Jahrgang Euch und Euren Arbeitskreis kennenlernt!!**

Diese Kontinuität ist super wichtig, damit der Kontakt zu den Jüngeren kontinuierlich gepflegt wird. Wenn Ihr dies versäumt, reißt der Kontakt zu den Nachkommenden schnell ab.

Pflegt zudem den Kontakt zu einer Lehrkraft in der Berufsschule in Eurer Region, die Ihr kennt und die Euren Arbeitskreis unterstützt. Ladet jedes Jahr die Schüler:innen der Berufsschule (Fachstufe 1 und 2) ein zu einer Kennenlern-Veranstaltung (siehe 6.). Nutzt die Gelegenheit, neue Mitglieder zu gewinnen und Kontaktdaten von interessierten Schüler:innen einzusammeln für Eure Verteiler.

Weitere Tipps:

- Aktive Mitgliederwerbung, aktiv junge Erwachsene aus der Landwirtschaft und dem vor- oder nachgelagerten Bereich ansprechen
- Bittet neue Gäste bei Euren Veranstaltungen um ihre Kontaktdaten, damit ihr sie über Eure Veranstaltungen informieren könnt
- Werbt bei Euren Veranstaltungen immer für die Mitgliedschaft in Eurem Arbeitskreis
- Regelmäßige Pflege der Kontaktdaten der Arbeitskreismitglieder und von Interessierten
- Werbung für Euren Veranstaltungen:
 - social media (Insta, facebook, WhatsApp etc.)
 - ergänzend ggf. Mailverteiler
 - ggf. Rubrik Junglandwirte auf Website Kreislandvolkverband

8. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Informiert Eure regionale Presse über besondere Veranstaltungen Eures Arbeitskreises. Ggf. berichtet ein Redakteur oder Ihr könnt einen kurzen Text mit 1 bis 2 Foto per Mail schicken. Lohnt sich, damit Arbeitskreis in der Region bekannter wird
- Logo: Falls Euer Arbeitskreis noch kein eigenes Logo hat, erstellen wir gerne kostenlos ein Logo mit dem Namen Eures Arbeitskreises für Euch
- Roll-Up/Beachflag: Ihr könnt ein Roll-Up oder eine Beachflag mit dem Logo Eures Arbeitskreises für Eure Veranstaltungen erstellen. Zum Beispiel online bei flyeralarm, Kosten: ca. 65 Euro. Bei Bedarf können wir Euch eine Druckvorlage erstellen.
- Tag des offenen Hofes, Regionale Idw. Ausstellungen etc.: Präsentiert Euch mit Eurem Arbeitskreis mit kleinem Stehtisch und ggf. Roll-Up/Beachflag. Gute Gelegenheit zur Werbung für Euren Arbeitskreis – Zielgruppe andere Junglandwirt:innen. Sammelt die Kontaktdaten interessierter Junglandwirt:innen ein

9. Wo findet Ihr Unterstützung vor Ort?

9.1 Kreislandvolkverband vor Ort:

Erfahrungsgemäß unterstützen die Kreislandvolkverbände die regionalen Arbeitskreise auf Anfrage gerne. Inhaltlich seid Ihr als Arbeitskreis eigenständig und unabhängig. Art und Umfang der Unterstützung sind individuell zu besprechen. Beispiele sind:

- Pflege der Kontaktdaten der Mitglieder
- Beratung bei Suche nach Referent:innen
- Gestaltung und/oder Versand der Einladungen zu Veranstaltungen / Winterprogramm

- Erstellung von „Kacheln“ für social media
- Werbung für Veranstaltungen des Arbeitskreises bei Veranstaltungen des Kreislandvolks
- Unterstützung bei der Orga der Vorstandsarbeit (z.B. Vorbereitung Mitgliederversammlung, Wahlen)
- Unterstützung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kontakten zur regionalen Presse
- Unterstützung bei Finanzen
- Unterstützung bei der Erstellung einer Satzung
- Ggf. finanzielle Unterstützung
- Ggf. Geschäftsführung des Arbeitskreises

Wir halten eine kontinuierliche Unterstützung der Arbeitskreise durch die Kreislandvolkverbände vor Ort für sehr wichtig beim Aufbau eines neuen Arbeitskreises, der Reaktivierung eines Arbeitskreises bzw. um etablierte Arbeitskreise am Laufen zu halten. Ideal sind feste Ansprechpersonen über viele Jahre, damit die Arbeitskreise insbesondere im Zuge von Wechsel im Vorstandsteam gut fortbestehen.

Die Vorsitzenden der Arbeitskreise sind in vielen Regionen als Gast im Vorstand des regionalen Kreislandvolkverbandes eingebunden. Diesen direkten Draht zum Kreislandvolk halten wir für wertvoll, weil er Junglandwirt:innen die Chance bietet, ihre Sichtweisen im Landvolkvorstand einzubringen und Einblicke in die Verbandsarbeit zu bekommen.

9.2 Weiterbildung Studienkurs Niedersachsen

Wir qualifizieren Junglandwirt:innen für das landwirtschaftliche Ehrenamt. Unsere Zielgruppe sind vor allen (künftige) Vorsitzende und Mitglieder Eurer Vorstandsteams. Der Studienkurs findet jährlich mit einer Gruppe von 12 engagierten Junglandwirt:innen statt. Kursleiter ist Berndt Tietjen. Veranstalter ist unsere Akademie Junglandwirte Niedersachsen.

Die Teilnahme am Studienkurs passt erfahrungsgemäß sehr gut direkt im Laufe des Praxisjahres im Anschluss an die einjährige Fachschule, nach Abschluss der zweijährigen Fachschule oder des Meisterkurses bzw. nach Abschluss bzw. parallel zur Bachelorarbeit oder Masterarbeit.

Sprecht uns dazu gerne an! **Weitere Infos:** [www. Junglandwirte-niedersachsen.de](http://www.Junglandwirte-niedersachsen.de)

9.3 Nachbar-Arbeitskreise:

Der regelmäßige Austausch mit dem Vorstandsteam der Nachbar-Arbeitskreise ist ebenfalls empfehlenswert. Zum Beispiel: Wir organisierte Ihr Eure Arbeitskreisarbeit? Welche Veranstaltungsformate kommen gut an? Welche Redner:innen kamen gut an? Wie erreicht Ihr die Junglandwirt:innen in der Region?